

Mit dem nebenstehenden Plakatmotiv rufen die bayerischen Zahnärzte zur Teilnahme an der Kundgebung am 12. Juni auf. Sie finden das Plakat auch als Beilage in dieser BZB-Ausgabe. Darüber hinaus stehen Plakate und Flyer auf der Website der BLZK als Download zur Verfügung: www.blzk.de/kundgebung



AUF SIE KOMMT ES AN!

Die Situation unserer Praxen im System Lauterbach darf uns Zahnärzte nicht in Frust, Verzweiflung und Duldungsstarre treiben. Lassen wir uns nicht länger zwischen gesetzgeberischer Gängelung und medialen Großverdiener-Klischees in die Zange nehmen. Wir können stolz sein auf das, was wir Tag für Tag leisten: Wir geben unseren Mitarbeitern finanzielle Sicherheit und berufliche Perspektiven. Umgekehrt sind unsere Zahnmedizinischen Fachangestellten tragende Säulen unserer Praxen. Wir Zahnärzte sorgen zusammen mit unseren Mitarbeitern für eine moderne und wohnortnahe zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung in unserer bayerischen Heimat.



Zeigten dem Bundesgesundheitsminister 2023 in Berlin gemeinsam die Rote Karte: Dr. Dr. Frank Wohl (links) und Dr. Rüdiger Schott.

Um das auch weiterhin bestmöglich zu leisten, brauchen wir faire Bedingungen. Die auf Zentralismus und große Organisationseinheiten ausgelegte Gesundheitspolitik der Berliner Ampelkoalition nimmt keine Rücksicht auf die Bedürfnisse des ländlichen Raums, in dem über 55 Prozent der bayerischen Bevölkerung leben. Unsere Patientinnen und Patienten sind die Leidtragenden, wenn für die Praxis am Ort kein Nachfolger in Sicht ist oder wenn der nächste Zahnarzttermin in weiter Ferne liegt, weil die Bürokratie in der Praxis zu viel Behandlungszeit verschlingt. Sprechen Sie mit ihnen.

Lassen wir nicht zu, dass internationale Finanzkonzerne mit ihren investorengetragenen Medizinischen Versorgungszentren (iMVZ) die bewährte Versorgungsstruktur in Bayern zerstören und anonyme Behandlungsfabriken an die Stelle der bewährten Einzel- und Gemeinschaftspraxen setzen. Werden wir dazu gemeinsam aktiv! Gehen wir auf die Straße! Wir tun das im Bewusstsein, für moderne zahnmedizinische Versorgung in allen Regionen Bayerns zu streiten und so einen Beitrag zu leisten, dass auch der ländliche Raum in Bayern weiterhin lebenswert und attraktiv bleibt.

Wir freuen uns, dass alle Organisationen und Verbände, die wir angesprochen haben, sofort mit dabei waren. Weitere werden folgen. Sagen wir alle laut und klar: „Schluss mit Lücken – mit Lücken in der zahnmedizinischen Versorgung in Bayern.“

Dr. Dr. Frank Wohl
Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
Dr. Rüdiger Schott
Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns

DIESE VERBÄNDE UNTERSTÜTZEN DIE KUNDGEBUNG IN MÜNCHEN